

An alle
Eltern und Angehörigen der Bewohner
in den Wohnstätten am Marsweg

Fürth, 02.04.2020

Sehr geehrte, liebe Eltern und Angehörige der Bewohner vom Marsweg,

Ausgangsbeschränkungen, geschlossene Läden, Firmen die ums Überleben kämpfen, zig-Tausend Kranke, täglich steigende Zahl von Toten - der Corona-Virus wirbelt unser aller Leben ziemlich durcheinander. Viele sind besorgt, manche haben Angst selbst an dem Virus zu erkranken. Auch unsere Kinder und Angehörigen oder Betreuten sind davon betroffen, sie sind relativ „abgeschlossen“ in der Wohnstätte – **und deshalb relativ sicher.**

Und trotzdem: Vermutlich geht es uns allen so, dass wir den direkten persönlichen Kontakt mit ihnen vermissen, das Telefon ist nur ein schwacher Ersatz. Das tut vielleicht weh, vielleicht belastet uns das auch. Sicher ist aber bei uns allen die Sorge: Wie geht es weiter?

Natürlich sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Wohnstätten für unsere Angehörigen die Ansprechpartner, aber was ist mit dem, was uns als Eltern oder Angehörige umtreibt? **Können wir, der Eltern- und Angehörigenbeirat, in dieser Situation hilfreich sein?**

Nun, wir wollen als „Mitbetroffene“, als „Mitsorgende“ einfach für Sie da sein, Ihnen zuhören, miteinander reden. Das kann am leichtesten über das Telefon geschehen, denn nicht jeder von uns ist bei der Benutzung der „neuen“ Medien so fit, dass das locker funktionieren würde. Das heißt im Klartext: Wenn jemand von Ihnen den Wunsch hat einmal über die jetzige Situation zu reden, die eigenen Fragen los zu werden, dann kann sie oder er mich anrufen:

Hermann Braun, Telefon: 0911 - 97 95 87 4

Falls das mit dem Telefon nicht klappen sollte und Sie die Möglichkeit haben eine Mail zu schreiben: Hier ist meine Mail-Adressen:

h-r.braun@gmx.de

Wir garantieren Ihnen, dass alles, was Sie uns sagen natürlich **vertraulich** bleibt, es sei denn Sie wünschen es ausdrücklich anders.

Zum Schluss wünschen wir Ihnen, den Bewohnern und uns, dass wir alle gesund bleiben und nach der „Corona-Krise“ (wann immer das auch sein mag) wieder ein normales Leben führen können mit Besuchen im Marsweg

... und noch einen schönen Frühling.

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Hollmann



Hermann Braun